

# Der Durchleuchtigste / Großmächtigste Fürst vnd Herz / Herz Gustavus Adolphus / der Schweden / Gothen vnd Wenden König / Großfürst in Finnland / Herzog zu Ehesten vnd Carelen / Herz zu Ingern mannland / etc. Aller wahren Evangelischen Verfolgten vnd Betrangten / von Gott erkürter Obrister Feld Hauptmann vnd General / etc. Neben andern bey sich ge- habten Christlichen hohen Potentaten / vnd Vornehmen Herren / Standes auch Adelsperfohen / zu Nürnberg / am 21. Tag Monats Martij / dieses lauffenden 1632. Jahrs / mit Männiglichs Frohlocken ganz herrlichen Eingertuen.



**D**innach Königlich Majestatt in Schweden /  
Dienstags den 20. Martij / gegen dem Abend / mit meisten-  
theils dero Armee / zu Fürth ein Meilwegs von Nürnberg /  
angelangt / seind hierauff dieselbige des andern Morgens  
nach der Statt zugeruckt / vnd ihrem Einzug (nach der jedes-  
mals dieses Tags gehaltenen gewöhnlichen Bettstund / ohn-  
gesehr vmb 9. der kleinen Vhr / bey dem Spitalarthor genömen / zuvorn aber  
von etlichen auß eines E. Raths der Statt Nürnberg ansehnlichen mittel-  
vffrenen Feld / mit beglaltung einer schönen Cavallaria / von Geschlechtern  
vnd Burgern / worunder auch viel Herren Standspersonen / die sich der zeit  
alhier vffhalten / neben den hieigen besoldten Monatreuttern / gewesen / so al-  
les sehr wol zusehen war / in mittels hat das geworbene Fußvolck vor dem  
Spital Thor an / bis in das Königl. bestimpte Logiament am Egidierhof  
vff allen Plätzen in voller rüstung gehalten / neben andern Comitatz / so höchst-  
bemelt ihre Kön. Majestatt mit sich gehabt / sind dero Leib Pferd / 6 Trompet-  
ter vnd ein Heerpauker vorhero geführt vnd geritten / die Pferd waren alle  
mit gelben decken bekleidet / vnd vff beeden seiten das Königl. Wappen so  
allzeit 2 Löwen gehalten / von schwarz Sammet vnd Gold daran gesticket /  
zu letzt seind gefolget etlich 100. Traconer mit einbohr gehaltenen Musquet-  
ten / die haben ein groß rohtes Cornet geführt / darinnen ein Todent opff auß

dem das Graß gewachsen / samit den Knochen vnd etlichen wörtern zusehen  
war / gemelte Traconer / haben nach vollenden Einzug / vnd bis Ihre Königl.  
Majestatt nach gehaltenen Tafel wider vffgebrochen / in 5. ganzer stund vor  
dem Königl. Logiament gehalten / do dann deroelben mit ansehnlichen  
präsenten / vnd in andere wege hohe Ehr widerfahren.

Nach genommenen vrlaub / haben mehr höchstberührt Ihre Kön. Maj.  
sich widerumb zu Pferd gesetzt / vnd in voriger ordnung / wie bey dem Einzug be-  
sehen / durch die Statt zum Hallerthürlein hinauß geritten / do Sie alsdann  
abgestiegen / vnd fast vmb die ganze Statt herumb zu fuß gegangen / die neue  
angefangene Werck vnd anders gar wol besichtigt / hernach im Gostenhof /  
oben vff den Wabl wider vffgesehen / vnd noch selbigen abend / mit seiner Ar-  
mee nacher Schwobach / 2 Meil von Nürnberg geruckt / vnd doselbsten über-  
nacht geblieben.

Gott der Allmächtige wolle diesen mit ohnsäglichen Kräfften beede des  
Gemüths vnd Leibs begabten hochpreisl. Kriegs Fürsten vnd Christli-  
chen Helden / zu trost der nohtleidten betrangten Christenheit vnd wider-  
bringung der Teutschen Freyheiten noch fermer Sieg / Glück vnd Gnad ver-  
leihen / Ihne bey seinen heroischen herrthafften Gemüth vnd wehrhaffter  
Fausi standhafftig wider alle Feinde gnädiglich schützen vnd handhaben /  
A M E N.

Gustavvs Adolphvs. Mit Gott ervehlter König.